



■ Länderstrategie Sambia

Hauptziel der KNH in Sambia ist die Einführung und Umsetzung des Kinderrechtsansatzes in die gesamte Programm- und Projektarbeit. Durch intensive Schulungen, Workshops und Partnertreffen soll der Erfahrungsaustausch gefördert werden. Die Partner untereinander und zusammen mit KNH werden ein gemeinsames Verständnis in diesem Bereich entwickeln, um den rechtsbasierten Ansatz erfolgreich in die laufende Arbeit integrieren zu können.

Die Anzahl von Voll- und Halbwaisen ist in Sambia aufgrund der HIV/Aids-Epidemie besonders hoch. Auch andere Kinder in besonderen Lebenslagen wie missbrauchte Kinder, behinderte Kinder, Straßenkinder, arbeitende Kinder etc. werden dadurch nochmals besonders marginalisiert. Deshalb bildet der gesamte Bereich „Children at Risk“ für KNH einen Schwerpunkt der zukünftigen Projektarbeit. Mindestens zwei neue Projekte aus diesem Bereich sollen in die Förderung aufgenommen werden.

Die inklusive Beteiligung und Einbeziehung von Kindern mit Behinderungen soll darüber hinaus als „mainstreaming“ in allen geförderten Projekten erreicht werden. Die Partner werden deshalb für diesen Bereich durch Schulungen und Workshops entsprechend sensibilisiert.

Malaria ist in Sambia die Haupttodesursache für Kinder, weshalb diesem Bereich in der Projektarbeit besondere Aufmerksamkeit zukommen soll. Allgemeine Gesundheitsvorsorge, Präventions- und Aufklärungsarbeit wird fester Bestandteil zukünftiger Projektanträge.

Weitere thematische Schwerpunkte sind Schulbildung, Ernährungssicherung, Trinkwasserversorgung, Ressourcenschutz und nachhaltige Landwirtschaft. Mindestens ein neues Projekt mit dem Schwerpunkt „ökologische Nachhaltigkeit“ soll in die Förderung aufgenommen werden.

Der weitere Ausbau der SHG-Arbeit steht im besonderen Fokus. Die Integration der neuerdings gebildeten Kindergruppen in die gesamte SHG-Struktur steht hierbei im Vordergrund. Eine begleitende Evaluation soll die langfristigen Wirkungen auf die Lebensumstände der Kinder untersuchen.

Die bestehende Partnerstruktur wird gestärkt und evtl. um 1-2 Partner verbreitert. Ansonsten ist Ziel, mit den bestehenden Partnern weiter zu arbeiten und behutsam weitere Projekte mit ihnen zu planen. Die Koordination vor Ort wird von 1-2 lokalen Beraterinnen wahrgenommen, die im regelmäßigen Austausch mit den Partnern stehen und als Bindeglied zwischen KNH und den Partnern vor Ort tätig sind.

Acronym Definition

OVC	Orphans and Vulnerable Children
FGM	Female Genital Mutilation
SHG	Self Help Group
GWE	Gemeinwesenentwicklung Community Development
CBO	Community-Based Organization
FBO	Faith Based Organization
AEE	African Evangelistic Enterprise (KNH-Partner)